



Catalpa ovata



Höhe	6 - 10 m
Breite	6-10m
Krone	breit, rund, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	graubraun, flach gefurcht, in langen Platten lösend
Blatt	breit herzförmig, oft 3 (5)-lappig, grün, 12 - 18 cm
Blüte	cremefarben, in ± 15 cm langen Rispen, Juli/August , duftende Blüten
Früchte	bis zu 30 cm lange, dünne Hülsenfrüchte
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	geringe Bodenansforderungen, nicht zu nasse Böden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	mäßig bis schlecht
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Bienennährpflanze
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Mittel- bis Westchina

Ein aus China stammender Baum mit breit gespreizten Hauptästen, wodurch eine breite, runde und etwas wellige Krone entsteht. Die Rinde ist graubraun und schuppt in langen, schmalen Platten ab. Das harte Holz der Zweige ist zerbrechlich. Das Blatt ist auffallend anders als bei C. bignonioides. Es ist breit herzförmig mit meist drei bis fünf deutlich eckigen Lappen, besitzt eine zugespitzte Endung und ist makellos glatt gerandet. Die Unterseite des Blattes ist blaugrün und filzartig behaart. Erst spät im Frühmit giftigen Teilenhr erscheint das Blatt und im Herbst fällt es relativ früh ab. Bei Beschädigung entsteht ein charakteristischer Geruch. Die leicht riechenden Blüten sind klein und weiß bis blaßgelb. Sie haben rotbraune bis purpurfarbene Flecken und Streifen. Die Hülsenfrüchte sind bis zu 1 cm breit und hängen in Bündeln. Sie bleiben den Winter über am Baum. Catalpa ovata hat oft einen kurzen Stamm, der sich in der Krone stark vergabelt. Die Blüten dieser Catalpa sind etwas kleiner als bei den anderen Sorten.